

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisdorfer 33.
Verantwortl. Haupt-Redacteur
Dr. Härtner in Neuditz.
Für d. polit. Theil verantwortlich
Dr. Arnold Köchel in Leipzig.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Literatur an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.
In den Fällen für Zus. Annahme:
Otto Meumann, Universitätsstr. 22.
Königsplatz, Katharinenstr. 18. p.
nur bis 1/2 3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Kaufpreis 14,450.
Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 M.,
incl. Bringerlohn 5 M.,
durch die Post bezogen 6 M.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belagerempfer 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 30 M.,
mit Postbeförderung 45 M.
Jahresbezug 40 M.,
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Labelschriften
nach dem üblichen Tarif.
Kleinere unter dem Buchhändler
die Spalte 40 Pf.
Zusätze sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pro numerando
oder durch Postnachschuß.

N^o 246.

Sonnabend den 2. September

1876.

Deutschlands Banner zur Sedanfeier.

Dein ruhmreich Banner rauscht im Aether,
Umstrahlt von Friedenssonnengold,
Von Heldenöhnen deutscher Väter
Am Siegesehrentag entrollt.
Ihm ist der Zwietracht Nacht gewichen,
Doch nie im Ruhmstrahl sonn'ger Zeit
Der Vätertreue Gold erblichen,
Lichtgoldeit flammt die Einigkeit!

Wo Deine Banner sich entfalten,
Strahlt deutscher Eintracht Siegesruhm!
Ihr lauter Gold wird rein erhalten,
Umringt Dein Volk sein Heiligthum.
Und freudig strecken Millionen
Zum Treugelöbniß frei die Hand
In Hütten und an Fürstenthronen
Am Ehrentag fürs Vaterland!

Ein lebend Bollwerk hält umschlungen,
Was edle Leben auferbaut,
Vom Blut der Söhne heiß durchdrungen,
Von Mütterzähren schmerzethaut.
Und was die Väter kühn errangen,
Dran werden fest, mit starker Hand,
Mit treuem Sinn die Enkel hängen:
Am schwer erkämpften Vaterland!

Wahnwitzig träume, alte Hyder,
Vom alten Zwist in dunkler Nacht!
Siehst Du herzeinig deutsche Brüder
In sonn'ger Höh' auf lichter Wacht?
Viel Feind', viel Ehr'! sie mögen toben,
Der Kampftruf tönt, wo Unheil droht:
Mit Gott führt Kaisers Arm erhoben
Ins Licht, zum Sieg das Schwarzweißroth!
Von einem erblindeten Dichter Leipzigs.

Zur gefälligen Beachtung.

Heute den 2. September wird aus Anlaß der
Sedan-Feier unsere Expedition von 12 Uhr ab
geschlossen bleiben.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

An die Herren Stadtverordneten.

Zufolge einer Mitteilung des Stadtrathes werden bei dem heute früh 9 Uhr in der Thomaskirche stattfindenden Festgottesdienste Plätze am Altare für die Mitglieder unseres Collegii reservirt sein.
Leipzig, am 2. September 1876.

Dr. Tröndlin.

Bekanntmachung.

Zur Feier des Nationalfesttages für Deutschland, den 2. September, wird auch in diesem Jahre am Abend des 1. September die stiftungsgemäße Vorfeier am Napoleonstein mit Freudenfeuer, Gesang und Ansprache festlich begangen werden, es wird ferner das herkömmliche Räuten von den Thürmen der Stadt stattfinden, ebenso wie die Festgottesdienste der einzelnen Religionsgemeinschaften am Vormittag 9 Uhr, sowie die Kinderfeste der Volksschulen am Nachmittag werden abgehalten werden. Nicht minder wird zu Ehren Sr. Majestät unseres Königs in den Nachmittagsstunden ein Kinderfestzug vor das königliche Palais und am Abend ebendasselbst ein Fackelzügen veranstaltet werden.

Dagegen sehen wir uns mit Rücksicht darauf, daß bereits an diesem Tage die Stadt sich auf den Empfang des am 5. September hier eintreffenden Allerhöchsten Gastes, Sr. Majestät des Kaisers, in einer möglichst würdigen Weise vorzubereiten hat, veranlaßt, für dieses Jahr davon abzusehen, unsere Mitbürger aufzufordern, diesen Tag als allgemeinen Festtag zu begehen.
Leipzig, den 25. August 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Messerschmidt.

Bekanntmachung.

Wegen der am Sonnabend den 2. September d. J. zu begehenden Sedanfeier, sowie wegen der am Dienstag den 5. und Donnerstag den 7. September d. J. stattfindenden Festlichkeiten zu Ehren Sr. Majestät des Kaisers haben wir beschlossen, an diesen Tagen die Wochenmärkte vom Marktplatz und den anliegenden Straßen weg und ausschließlich nach dem Fleischplatz zu verlegen.
Leipzig, den 21. August 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Messerschmidt.

Bekanntmachung.

Am 2. September d. J., dem Nationalfesttag für Deutschland, bleiben die sämtlichen städtischen Cassen- und Verwaltungsbüreau geschlossen.
Leipzig, am 25. August 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Messerschmidt.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonntag den 3. September nur Vormittags bis 1/2 9 Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Wegen festlicher Aufzüge sind am 2. September d. J. die Schillerstraße, die Straße an der 1. Bürgerschule, an dem Augustusplatz und die Goethestraße bis zum Prühl Nachmittags von 2 bis 3 Uhr und die Goethestraße vom Neuen Theater bis zur Georgenhalle Abends von 8—9 Uhr gesperrt.
Leipzig, am 31. August 1876.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dr. Rüder. Messerschmidt.

R. Sächs. Standesamt Leipzig.

Sonnabend den 2. September bleiben die Expeditionen des Standesamtes geschlossen; Anmeldungen von Todtgeburt und Todesfällen werden nur in der Stunde von 11 bis 12 Uhr angenommen.
Der Standesbeamte Dir. Julius Burdhardt.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Zinsen der Frege'schen Stiftung, zur Belohnung treuer und völlig unbescholtener Dienstboten, welche mindestens 20 Jahre hindurch bei einer oder zwei Herrschaften in hiesiger Stadt gedient haben, sind am heutigen Tage mit je 77 M. 50 S an

Johanne Sophie Thurm aus Jöben,
Auguste Henriette Funke aus Neuditz,
Johanne Christiane Stoye aus Witzniz,
Heinrich August Enke aus Beucha und
Sophie Henriette Bläger aus Dreiklau

ausgezahlt worden.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Leipzig, den 30. August 1876.

Dr. Georgi. Messerschmidt.

Bekanntmachung.

Am 6. September d. J. bleibt die Börse wegen der zu Ehren Sr. Majestät des Kaisers stattfindenden Festlichkeiten geschlossen.
Leipzig, den 1. September 1876.

Der Börsenvorstand.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir vorläufig und bis nach Abschluß angelegter Erdarbeiten die Genehmigung zur Anlage von Waterclosets verlagert werden, da wiederholt angestellte Untersuchungen ergeben haben, daß trotz der bei derartigen Anlagen vorhandenen Desinfectionsvorrichtungen kein reines desinficirtes Wasser in die Schläuche abfließt und dadurch die Schläuche mit fauligen, der Gesundheit höchst schädlichen Stoffen erfüllt werden.

Insofern Waterclosets bereits im Betriebe sind oder deren Anlage von uns genehmigt ist, hat es dabei vorläufig sein Bewenden.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 24. August 1876.

Dr. Georgi. Wangemann.